

Die nationale und kulturelle Diversität der Patientinnen und Patienten ist ein Teilgebiet der Medical Humanities. Krankenhäuser und medizinische Ambulanzen in Österreich sind heute Orte der Transkulturalität. Menschen aus unterschiedlichen Nationen und Kulturen stellen eine Selbstverständlichkeit in der medizinischen Versorgung dar. Gegenwärtig erleben wir mit dem Ausbruch der COVID-19-Pandemie gesellschaftlich und medizinisch krisenhafte Zeiten. Was ist aus der Perspektive einer transkulturellen Medizin dringend zu beachten? In welcher Weise stehen heute die medizinische Versorgung und Ausbildung vor neuen Herausforderungen? Wie können die Diversität der Krankheits- und Gesundheitskonzeptionen für eine optimale Betreuung von Patientinnen und Patienten berücksichtigt werden?

Internationale Expertinnen und Experten werden mit Blick auf die Medical Humanities die medizinische Versorgung im Kontext globaler und transnationaler Verflechtungen sowie den Ausbruch der aktuellen Pandemie thematisieren und zur Diskussion stellen. Die Tagung wird entlang folgender Arbeitsfrage stattfinden: Welche Rahmenbedingungen braucht es um Medical Humanities und Transkulturalität im Medizinsystem für Lehre und Praxis zu verankern?

#### VERANSTALTER:

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften  
Arbeitsgruppe Geschichte der Medizin/Medical Humanities  
Österreichische Akademie der Wissenschaften  
[kgpw@oeaw.ac.at](mailto:kgpw@oeaw.ac.at)

In Kooperation mit:  
Forum Zeitgeschichte der Universität Wien  
Kulturabteilung der Stadt Wien



Konzept und Organisation: Afsaneh Gächter  
Konferenzdesign: Christian Harant

#### ANMELDUNG:

<https://www.oeaw.ac.at/kgpw/ anmeldung/>

Die Teilnahme ist nur mit verbindlicher Anmeldung bis 16. November 2020 möglich.

WWW.OEAW.AC.AT

ÖAW

ÖSTERREICHISCHE  
AKADEMIE DER  
WISSENSCHAFTEN

20. NOVEMBER 2020  
ÖSTERREICHISCHE  
NATIONALBIBLIOTHEK  
CAMINEUM  
JOSEFSPLATZ 1, 1015 WIEN



INTERDISZIPLINÄRE TAGUNG

## MEDICAL HUMANITIES UND TRANSKULTURALITÄT IM ÖSTERREICHISCHEN GESUNDHEITS- SYSTEM UND IHRE BEDEUTUNG IN ZEITEN DER COVID-19-PANDEMIE

# PROGRAMM

- 09.00 **Eröffnung und Begrüßung**  
**Hermann Hunger** | Obmann der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften
- Felicitas Seebacher, Wolfgang Schütz** | Leitung der AG Geschichte der Medizin/Medical Humanities der Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften
- Einleitung - Medizin kennt viele Sprachen**  
**Afsaneh Gächter** | AG Geschichte der Medizin/Medical Humanities, Donau-Universität Krems – Department für Psychotherapie und Biopsychosoziale Gesundheit
- 09.30 *Chair: Helmut Denk*
- Focus USA**  
**Agnes Loeffler** | Department Chair of Pathology, Metro Health Medical Center, Cleveland, Ohio/USA  
*Allopathische Medizin in der transkulturellen Herausforderung - eine Perspektive der Kulturanthropologie*
- 10.15 **Focus Deutschland**  
**Walter Bruchhausen** | Universitätsklinikum Bonn, Global Health - Social and Cultural Aspects  
*Kulturelle Differenz im deutschen Gesundheitswesen – ein blinder Fleck in Forschung und Lehre?*
- 11.00 KAFFEEPAUSE (Sala Terrena)
- 11.30 *Chair: Katharina Sabernig*
- Focus Afrika**  
**Ruth Kutalek** | Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Sozial- und Präventivmedizin  
*Medizinanthropologie, Global Health und „Medical Humanities“*
- 12.15 **Status quo Österreich**  
**Theodora Manolakos** | Wiener Gesundheitsverbund – Generaldirektion, Gender- und Diversitätsmanagement, Strategische Koordinatorin  
*Was haben Migration, Demografie und Kulturalität mit dem Gesundheitswesen zu tun?*
- 13.00 MITTAGSPAUSE (Sala Terrena)
- 14.00 *Chair: Susanne Krejsa MacManus*
- Videovortrag: Transkulturalität in der Theorie und Praxis**  
**Solmaz Golsabahi-Broclawski** | Ärztliche Leiterin des Medizinischen Instituts für transkulturelle Kompetenz, Bielefeld  
*Menschen sind verschieden gleich: das Erleben und Ausdrücken der Bedürfnisse und Krankheiten aus transkultureller Sicht*
- 14.45 **Auf der Suche nach Zukunftsvisionen**  
Gespräch mit dem Publikum  
*Wie könnte die Zukunft in der österreichischen Medizin aussehen, um transkulturelle Kompetenzen auf wirksame Weise in Ausbildung und Praxis zu verwirklichen?*
- 15.30 KAFFEEPAUSE (Sala Terrena)
- 16.00 **Podiumsdiskussion**
- Perspektivenwechsel: Medizin in Österreich neu denken!  
Was sind die nächsten Schritte?*
- Moderation: Christian Harant*
- Türkan Akkaya-Kalayci** | Medizinische Universität Wien, Universitätslehrgang Transkulturelle Medizin und Diversity Care; Ambulanz für Transkulturelle Psychiatrie der Universitätsklinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Margret Jäger** | Sigmund Freud Privatuniversität, Fakultät für Psychologie, Linz / Fakultät für Medizin, Wien
- Elena Jirovsky** | Medizinische Universität Wien, Zentrum für Public Health, Abteilung für Allgemein- und Familienmedizin
- Shirin M. Missaghi** | Fachärztin für Anästhesiologie und Intensivmedizin
- Nora Rosenberg** | Medizinstudentin an der Medizinischen Universität Wien
- 17.00 **Abschluss mit Ausblick**